

Parlamentarischer Vorstoss

2023/245

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	A22 unter den Boden
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	11. Mai 2023
Dringlichkeit:	—

Im RRB aus dem Jahr 2017 spricht die Regierung von einer Nutzungsdauer der baufälligen A22 nach den umgesetzten Sofort- und Übergangsmassnahmen bis ins Jahr 2025. Die vom Kanton bei der Übergabe an den Bund vorgeschlagene Sanierung mit einem ultrahochfesten Faserbeton UHFB würde etwa 4 Jahre dauern und ca. 70 Mio. CHF kosten. Diese Massnahme würde die Lebensdauer der A22 um weitere 20 Jahre verlängern.

Im besagten RRB aus dem Jahr 2017 schlägt der Regierungsrat vor, die Zeit zu nutzen, um die Planung und Realisierung einer alternativen Linienführung voranzutreiben. Diese Lösung kann nur heissen: A22 unter den Boden. Seither ist leider nichts passiert.

Unterdessen sind weitere 6 Jahre verstrichen. Im kantonalen Richtplan ist immer noch keine Tunnelösung eingetragen, weder als Vororientierung geschweige denn als Festsetzung. DAs wäre aber ein wichtiges Signal zur Ernsthaftigkeit des Anliegens an den Bund.

Der Bundesrat hat kürzlich die Botschaft zum Unterhalt und zum Ausbau des Nationalstrassennetzes veröffentlicht. Im Anhang werden zwar die Defizite der A22 aufgeführt und beschrieben. In der Botschaft des Bundesrats sind aber leider keine konkreten Massnahmen für eine zukünftige Tunnelösung beschrieben. Weder steht etwas zur konkreten Projektierung noch etwas zur Finanzierung in einer der kommenden Tranchen in der Botschaft.

Die Liestaler Bevölkerung braucht aber endlich eine Perspektive. Zum einen für ein konkretes kurzfristige umsetzbares Sanierungsprojekt, das neben dem Erhalt der Funktionsfähigkeit auch den gesetzlichen Anforderungen des Lärmschutzes gerecht wird. Zudem braucht es langfristig eine Alternative, um im Blick auf eine nachhaltige Siedlungsentwicklung der Stadt Liestal den Gewässer- und Siedlungsraum von der A22 freizuspielen: die A22 muss unter den Boden.

Am 6.März 2023 hat Nationalrätin Florence Brenzikofer im Nationalrat Fragen zur A22 eingereicht: «A22 unter den Boden. Gewässer- und Siedlungsraum freispielen».

Ich zitiere aus der Antwort von Bundesrat Albert Rösti «Eine alternative Linienführung der A22 zwischen Liestal und Lausen ist zurzeit nicht geplant.»

Gemäss Medienberichten ist nun aber eine Ergänzung der Botschaft des Bundesrats mit einem Verpflichtungskredit für die Planung noch nicht beschlossener Projekte vorgenommen worden, um eine Vorstudie für eine alternative Linienführung der A22 zu ermöglichen.

Ich bitte die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

- Was unternimmt die Regierung damit das nationale Parlament die ergänzte Botschaft des Bundesrats unterstützt und der Bund in der Folge unverzüglich mit der Vorstudie für eine alternative Linienführung der A22 beginnt?
- Was unternimmt die Regierung, damit der Kanton und die Stadt Liestal den Bund in der Vorstudie für eine alternative Linienführung der A22 maximal unterstützen können?
- Hat der Kanton ein Projekt, wie mindestens der Verlauf und die Tunnelportale als Vororientierung oder noch besser als Festsetzung im kantonalen Richtplan gesichert werden können?
- Wann und wie wird die Stadt Liestal über die konkreten Schritte der Regierung informiert?
- Wie plant die Regierung die Mitwirkung der Stadt Liestal?